



Grußwort

des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Älterwerden beginnt für die Menschen ein neuer Lebensabschnitt, und Interessen, Wünsche und Ziele werden neu formuliert. Doch so verschieden wir alle sind, so unterschiedlich sind auch die Erwartungen und Bedürfnisse im Alter. Während viele Ältere heutzutage einen zweiten oder dritten Frühling erleben und ihn bewusst gestalten, brauchen und suchen andere Ältere Betreuung, bei der möglichst große Selbstständigkeit und liebevolles Umsorgtwerden Hand in Hand gehen.

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen bietet seit nunmehr 30 Jahren ein breites Angebot, mit dem das neue Leben in neuer Umgebung altersgerecht und doch individuell gestaltet werden kann. Das Zentrum zählt mit rund 200 Bewohnern zu einer der größten und renommiertesten Einrichtungen der Region. Auf der Basis des Leitbildes des Diakonischen Werks ist es für seine Bewohner ein Zuhause, wo nicht nur gefragt wird, was der Mensch braucht, sondern auch, was er will. Lieb gewordene Gewohnheiten nehmen im Tagesablauf einen festen Platz ein, und die Pflegekräfte sind Ansprechpartner, die heilen, trösten und stärken.

In der jüngsten Zeit sind im Seniorenzentrum neben den klassischen Aufgaben vielfältigste Anstrengungen unternommen worden, um den Bedürfnissen nach Lebensqualität, nach Behaglichkeit und geistiger Anregung verstärkt gerecht zu werden. Das Zentrum zeichnet sich heute auch aus durch Angebote auf den Gebieten Wohnumfeld, Kultur und Unterhaltung.

Ich danke den Mitarbeitern, weil sie unseren Sozialstaat mitgestalten und sich stark machen für die Menschen, die ihnen anvertraut sind. Den Bewohnern und allen, die im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ein- und ausgehen, wünsche ich eine gute Zeit und schöne Jubiläumsfeierlichkeiten.

Jürgen Rüttgers